

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 165.

Sonntag den 14. Juni.

1857.

Bekanntmachung.

Behufs der Wahl eines Stellvertreters für den Abgeordneten zur Stände-Versammlung im zweiten Bezirke des Handels- und Fabriklandes sollen die Verzeichnisse der Stimmberechtigten und Wählbaren angefertigt werden. Da nun nach §. 1, 3 und 5 des Gesetzes vom 7. März 1839 Diejenigen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeinde-Abgaben ganz oder zum Theil länger als ein Jahr in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, von der Stimmberechtigung und Wählbarkeit ausgeschlossen sind, so werden hiermit alle Restanten zur ungesäumten und spätestens binnen acht Tagen zu bewirkenden Abführung ihrer Rückstände unter der Verwarnung aufgefordert, daß im Unterbleibungs-falle ihre Namen in die Listen nicht werden aufgenommen werden.

Leipzig, den 8. Juni 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Regulativs, die Abgabe von Hunden betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß diese Abgabe im Jahre 1856

4287 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. eingebracht und der nach Abzug der Ausgabe an
977 Thlr. 11 Ngr. 4 Pf. verbliebene Cassenbestand von

3310 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

an die Casse des hiesigen Jacobshospitals abgegeben worden ist.
Leipzig, den 11. Juni 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Universität.

Das so eben erschienene Personalverzeichnis der hiesigen Universität für das Sommersemester dieses Jahres weist aus, daß die Zahl der Studirenden jetzt 828 beträgt, wovon 609 Inländer und 219 Ausländer sind. Von diesen studiren:

Theologie	195	nämlich 138 Inländer und 57 Ausländer.
(darunter 34 Theol. und Philol.)		
Jurisprudenz	321	240 : : 81
(darunter 57 Jur. und Cam.)		
Medicin	189	147 : : 42
Chirurgie	13	11 : : 2
Pharmacie	21	16 : : 5
Naturwissenschaft		
(Chemie und Physik)	35	21 : : 14
Philosophie	9	5 : : 4
Pädagogik	3	2 : : 1
Philologie	19	14 : : 5
Mathematik	15	10 : : 5
Camerailla	8	5 : : 3

In Summa 828, nämlich 609 Inländer u. 219 Ausländer.

Feuerfeste Cassenschranke.

Die Berichte über den Brand des Güterspeichers auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe erwähnen, daß mehrere sogenannte „feuerfeste“ Cassenschranke sich in dem abgebrannten Gebäude befunden und zu erwarten sei, wie dieselben die Probe bestanden haben. Einsender dieses hat Gelegenheit gehabt, diese Schränke während und nach dem Brande zu beobachten; der Ausfall der Probe ist ganz so, wie er sich im Voraus erwarten ließ; die Schränke haben sich als nützlich erwiesen, wenn sie auch das über-

haupt Unmögliche nicht leisten konnten. Einer der beiden Schränke, von der kleinsten Art, war bei dem Versuche, denselben aus dem brennenden Gebäude zu entfernen, so verletzt worden, daß die Asche aus dem Zwischenraume, welche die innere und die äußere Wand trennt, zum Theil herausgefallen und der Schrank also seines Hauptschutzmittels beraubt war. In so verletztem Zustande war der Schrank in die Flammen gestürzt. Es fand sich beim Öffnen das Silber- und Kupfergeld angelauten, sonst aber unverändert, ein Körbchen mit etwas Papiergeld war vollständig verkohlt, das Papier selbst der Form nach nicht mehr zu erkennen. Ein größerer Schrank fiel so in die Gluth, daß er lange von den Flammen umgeben war und stundenlang auf einer Masse noch glühender Balken und Baarenteste lag. Beim Öffnen fand sich das Silbergeld unbeschädigt, das Papiergeld nur so weit verkohlt, daß fast jedes Stück vollkommen erkennbar war und ausgetauscht werden kann. Der Schrank hatte also seinen Zweck so weit als möglich erfüllt.

Aus der Natur der Materialien, welche uns zu Gebote stehen, ergibt sich von selbst, daß die Herstellung absolut feuerfester Behältnisse eine Unmöglichkeit ist. Eisen verbrennt in starker Hitze und selbst die schlechtesten Wärmeleiter, als Asche, Kohle etc. sind keineswegs absolute Nichtleiter und werden in starker Glüh- hitze allmählig durch ihre ganze Masse hindurch bis zum Glühen erhitzt. Außerdem stehen stets die inneren Wände des Schrankes mit den äußeren durch Metall in Verbindung, welches die Wärme gut leitet. Alles was sich erreichen läßt, ist, daß man die in den Behältnissen eingeschlossenen Gegenstände gegen ein nicht zu lange und zu stark wirkendes Feuer sichern kann. Die Proben, welchen man hier und da öffentlich angeblich vollkommen feuerfeste Schränke unterworfen hat, waren nur sehr schwach gegen die Wirkung einer großen Feuersbrunst und beweisen eben nur, daß die geprüften Schränke einem nicht sehr intensiven Feuer widerstehen.

Leipziger Börsen-Course am 13. Juni 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Action					
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.					
	pCt.	Angeb.	Gez.		pCt.	Angeb.	Gez.		Angeb.	Gez.		Angeb.	Gez.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	85 ³ / ₄	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	77 ¹ / ₂	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4 ¹ / ₂	99	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	120	—	—	—	—
	1855 v. 100	3	79 ¹ / ₄	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	do. do. Litt. C. à 100	118	—	—	—	—
	1847 v. 500	4	98 ¹ / ₂	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	—	Braunsch. do. do. do.	122 ¹ / ₂	—	—	—	—
	1852 u. 1855 v. 500	4	99 ¹ / ₄	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	—	93	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—	—	—	—
	v. 100	4	—	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	80	—	—
	1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100	—	—	—	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	109 ¹ / ₂	—	—	—	—
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	—	Eisenbahn-Action									
	rentenbriefe (kleinere)	3 ¹ / ₂	—	excl. Zinsen.									
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	Alberts-Bahn à 100	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—	—	—
	Obligat. (kleinere)	3	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	—
	do. do. do.	4	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	—	Hannoverische Bank à 250	—	—	—	—	—
	do. do. do.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—	—
	do. von 1856 v. 100	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	89 ³ / ₄	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	—	155	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200	—	—	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—	—	
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	Leipzig-Dresdner à 100	291	—	—	Meininger Credit-Bank à 100	—	—	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	60	—	—	pr. 100	—	—	—	—	—	
do. do. v. 500	4	99	do. Litt. B. à 25	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Magdeburg-Leipz. à 100	261 ¹ / ₂	—	—	pr. 100 fl.	—	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	do. do. II. Emiss. à 100	242	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	—	
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	94	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres.	—	—	—	—	—	
do. do. do. do.	4	99	do. B. à 100	—	—	—	pr. 100 Fres.	—	—	—	—	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 ¹ / ₂	do. C. à 100	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	93 ³ / ₄	—	—	—	—	
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	Thüringische à 100	125 ¹ / ₂	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	111 ¹ / ₂	—	—	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—											
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—											
do. do. do. do.	5	81 ¹ / ₂											
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 ³ / ₄											
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—											

*) Beträgt pr. Stück 5 ¹/₂ 14 ¹/₂ 2¹/₂ ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 ¹/₂ 4 ¹/₂ 2¹/₂ ob.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.

I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — Anf. a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
 B. über Adersheim: Abf. 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
 II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher; Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Chemnitz); 2) Morgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Chemnitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U., Courierzug. — Anf. a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Morgs. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
 III. Nach Eisenach, Gerleshausen und Gerstungen, incl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 4 U. 45 M.; 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und a) u. b) u. c) u. d) u. e) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. —

Anf. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahn.] — B. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittgs. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — Anf. a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahn.]
 IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug (mit 25 stünd. Beförderung nach Paris). — Anf. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahn.] — B. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittgs. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellzug. — Anf. a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahn.] — C. über Hof: Abf. 1) Morgs. 5 U., Eilzug (ohne alle Unterbrechung); 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 9 St. 42 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 9 St. 35 M. in Hof u. 3 St. 40 M. in Würzburg), zugleich mit nach Paris; 4) Abds. 6 U. 30 M. Postzug (ohne alle Unterbrechung). — Anf. a) Morgs. 6 U. 5 M.,

B Postzug (ohne alle Unterbrechung) nebst dem 7 St. 15 M. früher schon in Hof eingetroffenen, in Würzburg 4 St. 45 M. übernachtet habenden Rischzuge, zugleich mit aus Paris; b) Nachm. 4 Uhr 20 M. (mit Aufenthalt von 10 St. 10 M. in Aschaffenburg, Würzburg und Hof); c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ohne alle Unterbrechung). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Hof u. und von dort hierher: **A** f. 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M., zugleich mit nach Paris; 5) Abds. 6 U. 30 M., Postzug; außerdem aber noch 6) Morgs. 4 U. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **A** n f. a) Morgs. 8 U. 5 M., Postzug, zugleich mit aus Paris; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 Uhr 45 M., und hierüber noch f) Nachts. 10 U. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

VI. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: **A** f. 1) Morgs. 7 U., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **A** n f. a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Stadttheater. 21. Abonnements-Vorstellung.
Gastvorstellung des Fräulein Valentine Bianchi, großherzogl. Hofopernsängerin von Schwerin, der Frau Bohrer und des Herrn Bohrer, königl. sächs. Hofopernsängers.
(Mit Original-Recitativen.)

Don Juan.

Heroisch-komische Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Der Gouverneur	Herr Witt.
Donna Anna, seine Tochter,	
Don Octavio, ihr Geliebter,	Herr Schneider.
Don Juan	
Leporello, sein Bedienter,	Herr Behr.
Donna Elvira, Don Juan's verlassene Geliebte,	
Masetto	Herr Gillis.
Berline, seine Braut,	Frau Bachmann.
Bauern und Bäuerinnen.	Bediente. Musikanten. Furien.

Die Handlung ist in Spanien.

Donna Anna — Fräulein Valentine Bianchi.

Don Juan — Herr Bohrer.

Donna Elvira — Frau Bohrer.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Sommertheater. Heute Sonntag den 14. Juni, zum ersten Male: **Don Juan in Wiesbaden.** Schwank in 1 Act von P. F. Trautmann. — **Die Maskerade im Dachstübchen.** Schwank in 1 Act nach dem Franz. von E. Meißner. — **Waldhorn, Streicher, Blinzler, oder: Drei Selben.** Vaudeville-Burleske in 1 Act von David Schalk. Musik von Conrad. Anfang 6 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirector Hauschild.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürger-
schule Nr. 3 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie,
in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münz-
gasse Nr. 10.

Leichmann's

Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Stereoskopen-Ausstellung,

Obstmarkt Nr. 3, geöffnet von 9—8 Uhr Abends.

Behmert-Beckmann's

Atelier für Photographie, Daguerreotypie und Stereoskopen, Burg-
straße Nr. 8, Gartengebäude.

C. F. Feidig's Cigarrenlager, Sainstraße Nr. 19, ist aufs Voll-
ständige assortirt und bittet um gütige Beachtung.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen
aller Art bei Pfeilsche & Kdder, an der Pleiße Nr. 1 (Darsufmühle).

Bekanntmachung.

Am 8. d. Mts. ist in der Pleiße unterhalb der Söhliser Mühle der Leichnam eines unbekannt, nachstehend so weit möglich beschriebenen Mannes aufgefunden worden, welcher, nach der bereits vorgeschrittenen Verweisung zu urtheilen, mindestens 5—6 Tage im Wasser gelegen haben mochte.

Wir fordern Jedermann, welcher über die Person desselben irgend eine Auskunft zu geben vermag, zu ungesäumter Anzeige mit der Bemerkung auf, daß die Kleider des Verstorbenen bei uns zur Ansicht bereit liegen.

Leipzig, den 12. Juni 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Personbeschreibung.

Alter: anscheinend 30 und einige Jahre. Größe: 73 1/2 Zoll.
Haar: dunkelblond, buschig. Stirn: frei. Augenbrauen: dunkel-
blond. Nase: kolbig. Bart: Schnurr-, Backen- und Stuhbart.
Kinn und Gesicht: rund. Gestalt: schwächig. Besondere Kenn-
zeichen: der linke Fuß ist ein Klumpfuß.

Beschreibung der Kleidung.

Ein leinenes Hemd; ein Paar schwarzgraue Buckinhosen; eine
rothe Zeugweste; ein schwarzer Tuchrock; ein rothes Taschentuch;
eine geklümte graue Halsbinde; ein Leibriemen; ein weißes Vor-
hemdchen; ein weißer Halskragen, K. Nr. 5. gezeichnet; eine grau-
wollene Socke; ein Paar kalblederne Stiefeln.

Das dritte große

Orgel-, Vocal- u. Instrumental-Concert

im Dome zu Merseburg

findet Mittwoch den 17. d. Mts. Nachm. 4 1/2 Uhr statt.

I. Theil.

- 1) **Sonate** über den Choral: „Vater unser im Himmelreich“ für die Orgel von Mendelssohn, gespielt von Herrn Franz Rein, Organist u. in Eisleben.
- 2) **Alt-Arie** mit Orgel und obligatem Cello von Seb. Bach, gesungen von Fräulein Emilie Senast aus Weimar, Cello-Solo ausgeführt von Herrn Friedr. Grützmaier aus Leipzig.
- 3) **Adagio** für Orgel und Violoncell-Solo; letzteres durch Herrn Fr. Grützmaier ausgeführt.
- 4) **Zwei geistliche Lieder** mit Begleitung der Orgel, gesungen vom großherzogl. weimar. Hof-Sänger Herrn von Milde.
- 5) **Sonate** für die Orgel, componirt und gespielt von Herrn Julius Reubke.

II. Theil.

Winfried (Bonifacius) und die heilige Eiche bei Seismar. Dratorium, gedichtet von Wilh. Dsterwald, in Musik gesetzt von D. H. Engel. — Soli: Fräul. E. Senast, die Herren von Milde und Roth, Hof-Sänger aus Weimar.

Die Instrumentalbesetzung besteht aus dem Leipziger Orchester unter gefälliger Mitwirkung der Herren Musikdirector Riede daselbst und Stadtmusikus Braune aus Merseburg.

Billets à 7 1/2 Sgr., Texte à 1 Sgr. sind beim Buchhändler Herrn Stollberg und Kaufmann Herrn Schulze am Dom-
plage hier zu haben.

Ende des Concerts gegen 7 Uhr, vor Abgang der Eisenbahnzüge.

Diejenigen, welche ein Concert-Billet für 10 Sgr. lösen, erhalten zugleich eine Eintrittskarte für die zur Zeit im hiesigen Schloßgartensalon aufgestellte große Gemälde-Ausstellung, welche im Laufe des Concerttages benutzt werden kann.

Merseburg. D. H. Engel.

Auction.

Eine Partie altes Bauholz, Breter, Latten in einzelnen
Haufen, so wie alte Thüren und Fenster sollen

Montag den 16. Juni 1857

Vormittags von 9 bis 12 Uhr gegen sofortige baare Zahlung auf dem äußeren Zeitzer Straße links, neben Hrn. Köpkes Hause befindlichen Zimmerplage des Herrn Staritz öffentlich versteigert werden.

Leipzig. Adv. C. C. Stahl, Notar.

Cigarren, Rheinwein in Flaschen und Firnis in Fässern
kommt den 16. Juni früh 9 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Auction.

In Herrn Conditore Brauns Hause an der Weststraße allhier, zwei Treppen hoch, sollen **Donnerstag den 18. d. M. und folgende Tage**, Morgens von 8 und Nachmittags von 2 Uhr an, verschiedene Nachlassgegenstände notariell versteigert werden. Leipzig, 13. Juni 1857. **Dr. Hermann Mayer.**

Altona = Kieler Eisenbahn.

Die Generalversammlungs-Protokolle vom 13. Mai sind in Empfang zu nehmen bei **Dufour Gebr. & Co.**

Privat-Tanzunterricht

ertheilt fortwährend zu jeder beliebigen Tageszeit **Meißstraße Nr. 11. Herrn Koch, Tanzlehrer.**

Unterricht ertheilt im jetzt so beliebten Zitherspiel **Stephan Schrödl**, Zitherlehrer aus München. Auerbachs Hof Nr. 24, 2. Etage.

Lotterie-Kummer-Bücher für die Herren Collectoren empfehlen

Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Bekanntmachung.**Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn.**

Die Genehmigung des königlichen Finanzministeriums gelangt der Localzug X., welcher bisher um 10 Uhr Abends von Dresden bis Krippen befördert worden ist,

vom 15. dieses Monats an

in Wegfall.

Die Einstellung dieses Zugs erfolgt wegen dessen geringer Benutzung und aus dienstlichen Rücksichten. Dresden, den 11. Juni 1857.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
von Eschirschky.

Extrafahrt

nach

Borsdorf, Macheru und Wurzen

Sonntag den 14. Juni 1857.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise: $\left\{ \begin{array}{l} 12 \text{ } \text{I. Cl.}, 6 \text{ } \text{II. Cl.}, 4 \text{ } \text{III. Cl. nach Borsdorf,} \\ 12 \text{ } \text{I. Cl.}, 9 \text{ } \text{II. Cl.}, 6 \text{ } \text{III. Cl. nach Macheru,} \\ 20 \text{ } \text{I. Cl.}, 13 \text{ } \text{II. Cl.}, 8 \text{ } \text{III. Cl. nach Wurzen,} \end{array} \right.$
für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 11. Juni 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nachdem der unterzeichnete Vorstand zu Abhaltung der statutenmäßigen jährlichen Generalversammlung der Actionaire des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins

den 17. Juni 1857

anberaumt hat, so werden die Herren Actionaire hiermit geladen, am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr in dem dazu von der löblichen Kramer-Innung gütigst überlassenen Saale des Kramerhauses, Neumarkt Nr. 31 allhier zu erscheinen, durch Vorzeigung der besitzenden Actien bei dem dazu requirirten Notare sich zu legitimiren und Stimmkarte, so wie Wahlzettel in Empfang zu nehmen. Der Saal wird um 2 1/2 Uhr geöffnet und pünktlich um 3 Uhr geschlossen, wonach ein weiterer Zutritt nicht mehr gestattet ist.

Gegenstände der Verhandlungen sind:

- 1) Rechenschaftsbericht des Vorstands;
- 2) Technischer Bericht des Betriebsdirectors;
- 3) Vorlegung der Jahresrechnung und Justification derselben, so wie Feststellung der Dividende;
- 4) Revision der Statuten;
- 5) Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle des ausscheidenden

Herrn Professor Dr. Kunze in Leipzig,
und des seinen Austritt erklärt habenden

Herrn Dr. Jul. Volkmann in Chemnitz,
und eines Vorstandsmitgliedes an die Stelle des ausscheidenden
Herrn W. Bering,

welche beide jedoch wieder wählbar sind.

Leipzig, am 6. Mai 1857.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Expedition befindet sich von heute an Dresdner Straße, Teubners Haus, nach der Promenade heraus.
Leipzig, den 14. Juni 1857.

Königliche Expedition der Leipziger Zeitung.
N. A. H. M.

Die K. K. priv. erste österr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Mobilien, Waarenlager ic. gegen billige und feste Prämien ohne irgend eine Nachzahlung. Nähere Auskunft, so wie Prospekte und Antragsformulare ertheilen

Philipp Nagel, Special-Agent,
Halle'sche Straße.

Otto Colditz, General-Agent,
Firma Carl Colditz jun.,
Universitätsstraße.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau,

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,

versichert gegen billige gestellte Prämien bei coulantem Bedingungen auf längere oder kürzere Dauer alle Arten Mobilien, Waarenlager, Ernte-Vorräthe, Vieh ic. durch

den General-Agenten

Gustav Hartmann,
Markt Nr. 12, erste Etage,
Engel-Apotheke.

den Special-Agenten

Emil Theod. Schruth,
Neumarkt Nr. 35, erste Etage.

Mit Loosen erster Classe 52. Lotterie, Ziehung Montag den 22. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 22. d. M. geschieht die Ziehung erster Classe 52. Landes-Lotterie. Gewinne sind:
4000 Thlr., 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr. etc. etc.

Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens und bitte ein geehrtes Publicum, sich auch dieses Mal wieder recht zahlreich aus meiner Collection zu betheiligen. Hochachtungsvoll

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Empfehlung.

Einem hochverehrten auswärtigen Publicum mein Gasthaus zum muthigen Ritter zur gütigen Beachtung hierdurch empfehlend; zeige ich zugleich die Eröffnung meines neu erbauten Salons ganz ergebenst an, mit der Bemerkung, daß ich Alles anwenden werde, den Aufenthalt in meinem Hause so angenehm als möglich zu machen, und bitte daher, mich durch recht zahlreichen Besuch erfreuen zu wollen.

Bad Kösen, den 11. Juni 1857.

Herrn. Weber.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt
A. Müller, Arzt, Petersstr. 17.

Panotypen

fertigt sehr billig

A. F. Junker, Neukirchhof Nr. 27.

Panotypen

werden bei jeder Witterung von früh 9 bis Abends 6 Uhr gut und billig gefertigt im Glasalon große Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten.
L. A. Krausmann.

Aromat. Zahnpulver nach Pelletier in Stanniol 5 Ngr., in Büchsen 8 Ngr.

Engl. Brausepulver à Dgd. in Packet 8 Ngr., in Schachtel 10 Ngr.

Engl. Odontine gegen Zahnweh in St. à 2 1/2 u. 5 Ngr.

Mottenspiritus in St. à 4 Ngr.

Hühneraugenpflaster à Stück 1 Ngr., 12 Stck. 10 Ngr.

Cold Cream, engl. Hautpomade, in Büchsen à 5 Ngr.

Viehy und Billner Pastillen 2 Poch 3 1/2 Ngr.

Sofapothek zum weißen Adler, Hainstraße.

Engl. Odontine, ein zuverlässiges Mittel gegen Zahnschmerz.

Leitners Hühneraugenpflaster in der Salomonis-Apotheke.

Extract zur Reinigung aller, selbst gänzlich verschmutzter, weißgefeilter, auch überlackirter Gegenstände à Flasche 2 1/2 Ngr. bei F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Von den berühmten Bersheim'schen

Patent-Percussions-Gewehrzündern ohne Metallhülle, in Nügelchenform, erhielten wieder neue Zusendung
Gebr. Tecklenburg.



Francis Brothers & Pott, Cement-Fabrik 9 Elms, London,

macht wiederholt bekannt, daß sie in Leipzig nur mit Herrn Julius Meissner in Verbindung steht und an kein anderes Haus daselbst ihr Fabrikat liefert.
Die Behörden, Baumeister, Bauunternehmer und Gas-Anstalten etc., welche echten 9 Elms Cement beziehen wollen, werden durch obiges Haus in reiner unverfälschter frischer Waare bedient.



Beachtenswerthe Anzeige für Damen.

Meinem unablässigen Streben ist es endlich gelungen, den aufgefärbten seidnen Stoffen alle jene Eigenschaften zu erhalten, deren sie der Natur der Sache nach zur Erhöhung ihrer Schönheit und Zartheit empfänglich sind, und dieselben in all ihrer Mannigfaltigkeit auf eine Weise wieder herzustellen, welche in ihrer ursprünglichen Weiche und Geschmeidigkeit nichts mehr vermissen läßt.

Die Uebelstände des Gelfärberscheinens, der durch die Appretur zurückgelassenen Härte (wodurch die beim Tragen der Kleider entstandenen Falten unvermeidbar waren und zu festen Kniffen sich gestalteten) dürfen nunmehr, in Folge des von mir in Anwendung gebrachten Verfahrens, welches ich

Assoupliren

nenne, als durchaus gehoben betrachtet werden.

Durch das Assoupliren wird mithin der aufgefärbte Seidenstoff dem aufgefärbten Wollenstoff in keiner Hinsicht mehr nachstehen, vielmehr eine seidene Robe in ihrer ursprünglichen Weiche und Elasticität nicht nur wieder hergestellt werden, sondern sich auch dauernd erhalten.

Das Assoupliren wird jedoch nur auf besonderes Verlangen angewendet, da das neue Verfahren den gewöhnlichen Preis einer Robe um 15 Sgr. bis 1 Thlr. steigert.

W. Spindler in Berlin,

Wallstraße Nr. 12.

Aunahme-Local in Leipzig: Universitätsstraße Nr. 23.

Karl Graf, Hofschlosser in Altenburg,

empfehlte seine feuerfesten Geld- und Documenten-Schränke, welche sich durch die Construction der Schösser und besonders durch die von demselben einzig und allein angewendete neuerfundene Füllung — die jede andere mit Holzasche, Bimstein etc. weit übertrifft — vollständig bewahrt haben.

Interessenten bin ich erdötig, durch praktische Versuche in meiner Werkstat die Vortrefflichkeit meiner Füllung zu beweisen.

Tapeten, Rouleaux und Teppiche in großer Auswahl

zu billigen Preisen empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
drei Höfen.

Conrad & Consmüller.

Meubles-Anzeige. Alle Arten Meubles in neuester Façon, auch Polster-Meubles in braunem und dunkelgrünem Plüsch und Damast im Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5. A. Truthe.

Fußboden-Glanzlack.

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchlos, trocknet während des Streichens mit dem schönsten gegen Rässe stehenden Glanze, ist bei richtiger Anwendung haltbarer und unbedingt bei weitem eleganter wie jeder andere Aufstrich. — Preis pro Pfund 12 Ngr.

Franz Christoph in Berlin.

Commissions-Lager bei

Brandt & Peter in Leipzig.

Petersstraße Nr. 6.

Zirnisse, Lacke und Oelfarben

empfehlen zu Fabrikpreisen

Georg Dieck
Niederlage Mühlgasse 13.

Großes Lager

in Mantillen, Mäntelchen und Morgenröcken sehr billig bei
C. Egeling, Markt Nr. 9,
Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im goldenen Anker.

C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher,

Nicolaistraße Nr. 2, Ecke der Grimm. Straße,
empfehlte goldne Cylinder-Damenuhren von 21 1/2 an,
so wie goldne Anker- u. Cylinderuhren, Pendulen etc.
zu dem möglichst billigen Fabrikpreis.

Wiener Kalk

zum Putzen und Poliren empfehlen
Schimmel & Co., Halle'sche Straße Nr. 6.

Ausgelaassener Hindstalg wird pfundweise verkauft in der
Stadt Elm, Brühl Nr. 25.

Leipziger Getreide-Kümmel

von Alexander Bräcke, Dresdner Straße Nr. 17. — Lager davon halten die Herren Gustav Juckoff, Louis Lauterbach, Herrmann Schirmer und Julius Klessling.

Ein Haus

in Reichels Garten, in welchem sich eine eingerichtete Werkstelle befindet, nebst zwei dazu gehörigen Bauplänen ist für 6000 \mathfrak{M} zu verkaufen.

Dr. Andriesschy, Reichstraße Nr. 44.

Hausverkauf.

Ein kleines Haus in der Stadt in guter Westlage ist für 7300 \mathfrak{M} und mit 2500 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Näheres Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Haus in Neuschönefeld, sowohl ganz neu und massiv gebaut, als höchst vortheilhaft eingerichtet.

Näheres bei C. F. Siegling, Friedrichstraße Nr. 91 in Neuschönefeld.

Ich bin geneigt, mein an der Promenade gut gelegenes Haus sofort zu verkaufen.

Adressen unter No. 10 sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen sind billig

1 Kux Markus Röhling Fundgrube

1 do. Bäuerin do.

Reflectanten können Näheres auf schriftliche Anfragen sub K. L. H. O., an die Expedition dieses Blattes gerichtet, erfahren.

Pianos,

Tafel-Pianos mit deutscher und englischer Mechanik, so wie einige gebrauchte Pianos in Tafel- und Flügelform sind wieder vorrätig in der Pianoforte-Fabrik von

Dertel & Co., gr. Windmühlenstraße Nr. 51.

Stussflügel und Tafel-Pianos

sind in Auswahl vorrätig und zu billigen Preisen zu verkaufen in der Pianofortefabrik von

Georg Müller, Erdmannstraße Nr. 15.

Verkauf.

Zwei weiß lackirte, fast noch neue Schränke mit Glashüren zum Schieben, 8' 6" hoch, 8' 4" breit und 1' 6" sächf. tief, sind sehr billig zu verkaufen.

Diese Schränke kann man auseinander nehmen, sind eingetheilt in Schubkasten und Fächer, und eignen sich besonders gut für Modisten, Blumen- und dergleichen Fabrikanten.

Das Weitere bei Frau Caroline Wagner, Petersstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Jagdutensilien, als 1 Flint, Pulverhorn ic. sind Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Näheres Petersstraße Nr. 14, 4 Treppen bei Herrn Siegel.

Zu verkaufen sind 1 großer Kleiderschrank von Eichenholz, 2 Küchenschränke, 1 Pult u. 1 kl. Bücherschrank gr. Windmühlenstr. 51 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein Mah.-Kleiderschrank, ein Mah.-Tisch, Stühle und Sopha, ein ordinäres Sopha und zwei Geschir- oder Wäsch-Schränke Duerstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 5 Tische, 12 Stühle, 1 kleiner Kleiderschrank, 2 Waschtische, 1 Nachtstuhl, 1 Sopha, Nicolaisstraße 8, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen sind 3 Waschtische, 1 Tisch, 1 Commode, 3 Stühle, Brühl Nr. 52, Hof rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind fortwährend dauerhafte Divans, Compt., Lehn- und Rohrstühle. Müller, Neukirchhof 6, 3. St. vorn.

Zu verkaufen: Zehn St. leere Serpentinölkäffer, Dröste und Barrels, zu Wasserfässern sich eignend, à St. 1 \mathfrak{M} , in der Lackfabrik von Heinrich Dietz, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.

Zu verkaufen ist eine große Waschanne mit eis. Reifen und Deckel gr. Funkenburg, Dekonomiehof rechts bei Beutler.

Winter-Lebkoj-Pflanzen

sind zu haben in Döllitz Nr. 50 beim Gärtner Winter.

90° Spiritus zum Poliren und Brennen à Kanne 8 \mathfrak{M} , Kochwein à Fl. 5 \mathfrak{M} , rothen Landwein à Fl. 6—7½ u. 10 \mathfrak{M} empfiehlt B. Voigt, Tauchaer Straße.

Cigarren. Als kräftige 3 \mathfrak{Z} -Cigarre empfehle ich Nr. 7 als sehr schön, auch Nr. 41 à 3 \mathfrak{Z} ; ebenso mache ich auf Nr. 23 à 4 \mathfrak{Z} , Nr. 50 à 5 \mathfrak{Z} und Nr. 49 à 6 \mathfrak{Z} aufmerksam. Bernhard Voigt, Tauch. Str. 1.

Stearinlichte à Paquet 7½ Ngr.,

schön und sparsam brennend, empfiehlt in Originalkisten und einzelnen Paqueten

Hermann Schirmer im Mauricianum.

Herrnhuter Talgseife und Lichte

in guter Waare empfiehlt billigst

Hermann Schirmer im Mauricianum.

Dampf-Kaffee

in verschiedenen Qualitäten, täglich frisch gebrannt, empfiehlt Hermann Schirmer im Mauricianum.

Speisewein

à Bout. 5 \mathfrak{M} , aufs Dugend 13 Bout., empfiehlt Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

Neue Matjes-Häringe,

frische Sendung feinsten Qualität, empfiehlt schock- und stückweise billigst

Carl Flemming, Brühl Nr. 47.

Neue Matjes-Häringe,

feinste Qualität, empfiehlt schock- und stückweise billigst Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.

Ritterguts-Butter von verschiedenen Rittergütern wird täglich frisch geliefert und zum Marktpreis verkauft Johannisgassen- und Kirchgassen-Ecke im Productengeschäft, neues Gewölbe.

Frische Rosenblätter

kaufen Schimmel & Co., Halle'sche Straße Nr. 6.

Frische Rosenblätter kaufen

Trepte & Ferko, Windmühlenstraße Nr. 37.

Frische Rosenblätter

kaufen Kluge & Briggisch, Schützenstraße Nr. 21.

Gebrauchte ganze Meublements oder einzelne Stücke, und Wirtschaftsgegenstände werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

Meubles, Uhren, Leibhausscheine,

Kleidungsstücke, Betten, Wäsche werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 47 portiers.

C. Schneider.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 163.]

14. Juni 1857.

Kupfer, Messing, Zinn kauft zum höchsten Preis
Ferd. Warnede, Nicolaisstraße Nr. 20.

300 fl werden gegen vollkommen genügende Sicherheit, 6% Zinsen und verhältnismäßige Provision auf ein Jahr zu erborgen gesucht. Adressen unter B. W. 300 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen bis Dienstag früh.

800 bis 1000 Thlr. sucht als erste, alleinige Hypothek auf eine renommierte Bäckerei in der Nähe
Dr. Hochmuth.

2500 Thlr., ganz oder getrennt, gegen Hypothek auf Feldgrundstücke auszuleihen ist beauftragt
Adv. Carl Hartung.

Junge Kaufleute,

welche gesonnen sind einem Gesangsverein beizutreten, wollen sich melden Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Ein Notenlithograph

wird gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. O. entgegen.

Für ein gewinnreiches Verlagsunternehmen werden für Leipzig und Umgegend solide Colporteurs gesucht. Reflectirende melden sich brieflich beim Buchhändler D. Schmidt in Weimar.

Zwei Uhrmachergehülfen,

geübt in kleiner Arbeit, werden zum sofortigen Antritt und gegen Entschädigung des Reisegeldes gesucht vom Uhrmacher
Hermann Krause jr.
in Löbnitz.

Ein junger Mann von 20—30 Jahren kann in einer Fabrik bauende und lohnende Arbeit finden. Adressen mit Angabe des Alters und bisheriger Beschäftigung sind unter Chiffre X. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein starker kräftiger Bursche, welcher mit bedienen muß und mit Pferden umzugehen versteht, Dresdner Straße Nr. 34 links parterre.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche zum baldigen Antritt mit guten Attesten Reichstraße 9, im Hofe 2 Treppen.

Auf der **Wachstuch-Fabrik** vor dem Serberthore hinter der Magdeburger Eisenbahn finden sowohl einige **Wachstuch-Drucker** als auch mehrere junge Leute Beschäftigung.

Gesucht wird für eine Eisenbahnrestauration nach auswärts ein gewandter Kellner. Näheres bayerischer Platz Nr. 4.

Gesucht wird ein ordentlicher Mensch von 16 Jahren, dergleichen ein Mädchen zu ländlichen und Hausarbeiten aufs Land von auswärts. Näheres zu erfahren bei Herrn Restaurateur **Böhme** im Goldhahngäßchen.

Gesucht werden im Coloriren geübte Burschen Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 1691, 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin, welche auch Hausarbeit übernehmen muß, wird zum 1. August zu miethen gesucht. Zeugnisse sind mitzubringen **Lauchauer Straße 1 part. rechts.**

Köchin gesucht.

Gesucht wird zum 1. August eine Köchin gegen guten Lohn. Anmeldungen bei dem Hausmann in Nr. 17 des Brühls hier selbst, oder im Grundstück Nr. 95 in Soblis.

Ein williges Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, 16 bis 17 Jahre alt, findet Dienst **Neukirchhof Nr. 15, 4. Et.**

Gesucht wird in der Umgegend von Leipzig eine gesunde reinliche Frau, die geneigt ist ein Kind von 7 Wochen mit an die Brust zu legen. Adressen mit Preisforderung unter X. X. Y. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird für den 1. Juli eine perfecte Köchin. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich schriftlich zu melden bei **E. Degenkolb** in Eilenburg.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein arbeitsames Küchenmädchen im **Hotel de Saxe.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen.
G. Baarmann, Katharinenstraße Nr. 22.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges kräftiges Dienstmädchen **Markt Nr. 5, 4. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt für häusliche Arbeiten in der **Lange'schen Brauerei 3 Treppen.**

Ein braves Kindermädchen von 16—18 Jahren wird gesucht im **kleinen Kuchengarten.**

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches nähen, waschen und platten kann, findet sofort einen Dienst **Querststraße Nr. 4, 2 Treppen rechts.**

Ein Dienstmädchen, welches kochen kann, wird sofort gesucht **Petersstraße Nr. 29, 3. Etage.**

Gesuch. Eine ausstillende Amme wird sofort gesucht
hohe Straße Nr. 13 parterre.

Zur Verpackung

behufs der Versendung von allerlei, vorzüglich aber zerbrechlichen Gegenständen werden die Herren **Helmer & Co.** in der **Johannis-gasse** die Güte haben, auf gefälliges Nachfragen einen in jeder Beziehung völlig zuverlässigen Mann zu empfehlen.

Ein junger Mann von 19 Jahren, der 1½ Jahr die Prima eines Gymnasiums besucht und gute Führungsatteste aufzuweisen hat, wünscht Kaufmann zu werden und sucht in einem guten Hause eine seiner Bildung angemessene Lehrstelle.

Gefällige Offerten erbittet man sich unter der Chiffre **R. H. K.** poste restante **Naumburg a/S.**

Ferdinand Merkel aus Rötha, 16 Jahre alt, sucht einen Dienst als Laufbursche, welcher auch gute Zeugnisse im Schreiben hat.

Gesuch. Eine Witwe in den besten Jahren sucht bei einem einzelnen Herrn eine Stelle als Haushälterin.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **J. L. H. 12.** niederzulegen.

Ein Mädchen in gesehten Jahren, durch Kenntnisse und Geschicklichkeit und schon mehrjährige Uebung zur selbstständigen Führung eines kleineren Haushaltes oder Unterstützung der Hausfrau befähigt und besonders dazu durch musterhafte Gewissenhaftigkeit, strenge Rechthlichkeit und leutseligen Charakter geeignet, sucht Stelle. Adr. wolle man gef. unter **L. E.** poste rest. Leipzig niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bis Johannis eine Stelle als Landwirthschafterin. Man bittet, gef. Adressen **Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen** niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Neukirchhof Nr. 1 parterre.**

Ein junger Kaufmann sucht zu Michaelis ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, in erster oder zweiter Etage. Adressen unter Chiffre **K. 16.** beliebe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein großes Logis

von 10—12 Zimmern, zusammenhängend oder in 2 Stockwerken liegend, mit Garten, in der Nähe der Königsstraße, wird für Michaelis oder nächste Ostern zu miethen gesucht. Anerbietungen bittet man mit Angabe des Preises unter der Chiffre B. T. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Man sucht eine, wo möglich am 1. Juli oder doch vor Michaelis beziehbare Familienwohnung im Preise von 150—200 \mathfrak{M} .

Man reflectirt nur auf eine in einem reinlichen, anständigen Hause der innern oder äußern Vorstadt gelegene und bittet Anmeldungen in der Tuchhandlung des Herrn B. J. Hansen am Markt niederzulegen.

Ein ordnungsliebender junger Mann sucht eine gut meublirte Wohnstube nebst Schlafstube in der innern Stadt mit hellem Eingange und nicht über 2 Treppen hoch, sogleich oder bald zu beziehen. Anerbietungen werden unter N. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Garçonwohnung, hohe freundliche Stube nebst Schlafzimmer, an der Promenade oder in der Vorstadt, nicht über 2 Tr. hoch. Adressen in der Exped. d. Bl. unter B. H. S.

Die Restauration

Im grossen Kuehengarten in Reudnitz ist von Johannis d. J. ab zu verpachten. Näheres durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Strasse Nr. 29.

Zu vermieten ist von Johannis oder Michaelis d. J. die erste Etage in dem Hause des Bäckermeisters Herrn Stelzner in Lindenau vis à vis vom Felsenkeller. Näheres ertheilt Herr Kaufmann Kunze in Lindenau neben der Fabrik.

Zu vermieten ist vom 1. Juli d. J. oder später eine Familienwohnung von 5 Zimmern, an der Promenade, für den Preis von 150 \mathfrak{M} , durch Adv. Friedr. Franke, Burgstraße Nr. 24.

Eine gebietete Niederlage ist sofort zu vermieten Nicolaistraße Nr. 39/555 durch Herrmann Cubasch.

In der schönsten Lage Dresdens finden anständige Damen oder Herren bei einer gebildeten Familie elegante Zimmer mit freier schöner Aussicht und Gartengenuss nebst ganzer oder theilweiser Beköstigung und freundlicher Pflege. Näheres pr. Adresse Dr. Weller, Lüttichaustrasse Nr. 15.

Ein feines Garçon-Logis, 4 Piecen, erste Etage, mit oder ohne Meubles, Aussicht Promenade ist sofort oder später zu vermieten neue Straße Nr. 15.

Garçon-Logis. Freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet erste Etage vorn heraus, Weststraße Nr. 1673.

Zu vermieten sind Querstraße Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus, einige Stuben nebst Schlafcabinets, und können dieselben sogleich oder von Johannis ab von soliden pünctlichen Herren bezogen werden.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Stübchen für einen Herrn Mittelstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind drei schöne Zimmer mit eigenem Verschluss an ledige Herren mit oder ohne Meubles Thomaskirchhof 1, 2 Tr. rechts.

Eine ausmeublirte Stube vorn heraus steht an einen oder zwei einzelne Herren zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Wegzugs halber ist eine freundlich meublirte Sommerwohnung nebst Schlafzimmer zu vermieten. Näheres Gohlis Nr. 34.

Zu vermieten steht zum 1. Juli eine gut meublirte Stube an anständige Herren Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren alte Burg Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren Brühl 86, 4 Treppen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Eine große freundliche Stube mit Pianoforte und Meubles kann von einem soliden Herrn sogleich bezogen werden Gerberstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube für 1 oder 2 Herren, mit separatem Eingang, Ritterstraße 37, 2 1/2 Tr. im Seitengebäude.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach und Extra-Eingang Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn Querstraße Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in erster Etage ist an solide ledige Herren zu vermieten. Zu erfragen Reudniger Straße Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, meublirt, ist an ledige Herren zu vermieten, sogleich od. 1. Juli, Nicolaistr. 15, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen ledigen Herrn große Windmühlenstraße Nr. 51, vorn heraus 2 Treppen.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, 1 1/2 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer meßfreien Stube für Herren Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe quervor 4 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Friedrichstraße Nr. 35, im Hofe eine Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Leute Königsplatz Nr. 18, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind einige Schlafstellen für solide Herren, mit separatem Eingang, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen ordnungsliebenden Herrn Neumarkt Nr. 29, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle ohne Bett an ein solides Mädchen Neukirchhof Nr. 15, 4. Etage.

Offen sind noch einige Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 28.

R. Große Funkenburg.
Heute 6 Uhr Solrée.

Aurelia.

Die Mitglieder, die noch nicht in Besitz von ihren Billets zu dem heutigen Ball im Waldschlößchen zu Gohlis sind, bittet man, solche bis 12 Uhr abzuholen, da der Eintritt nur gegen Karte gestattet ist.

BONORAND.
Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr. Alles Nähere das Programm.
Entrée 1 1/2 Ngr.

Schweizerhäuschen.
Heute
grosses Concert.
Anfang 3 Uhr.
Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Näheres durch Programm.
Musiker E. Puffholdt.

Colosseum. Heute starkbesetzte
Concert- und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Prager.
Unter den beliebtesten Tänzen kommt auch ein neuer Sturm- oder Weltuntergangsgalopp zur Aufführung.

Hôtel de Saxe.

Heute grosses Concert vom Musikchor E. Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 1 1/2 Ngr. — Näheres durch Programme.

Hôtel de Saxe

empfehle eine reichhaltige Speisekarte, worunter neue Kartoffeln mit Haring, und ein feines Glas Münchener Bier.

Heute Speckkuchen.

C. G. Görsch.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag den 14. Juni
großes Trompeter-Concert vom Königl. Sächsischen zweiten Reiter-Regiment
unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Berndt. Anfang 4 Uhr.
Dabei empfehle ich ein reichhaltiges Kuchen-Sortiment, verschiedene warme und kalte Speisen, echt Bayerisches von Kurz und
ff. Bscheppliner Doppel-Lagerbier.

C. Martin.

Großer Kuchengarten.

Meine in bestem Zustande befindliche Regalbahn ist Montag und Freitag noch zu besetzen.
C. Martin.

Heute Concert in Stötteritz,

wobei Spritz-, div. Obst- u. Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz u. Gersdorfer, feinste Rhein- u. Bordeauxweine, vorzügl. Maitrank &c.
Mittag und Abend warme Speisen, worunter Allerlei &c. &c.,
und von früh 6 Uhr an frischer Kuchen.

Schulze.



Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute grosses Concert

vom
Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr.

Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl von Kuchen, so wie verschiedene warme Speisen, und morgen Montag Schlachtfest, wozu einladet **A. Senfer.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **C. Gaußstein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert, wobei mit Fladen, Propheten-, Stachelbeer- und versch. Kaffeekuchen und gutem Kaffee bestens auf-
NB. Morgen Montag Schlachtfest! warten wird **Julius Jäger.**

Restauration zur grünen Schenke. Heute verschiedenen Kuchen, diverse Speisen, feines Bernese Grüner
und ff. Lagerbier. **C. Schönfelder.**

Heute Solrée dansante Salon Wind-
mühlenstraße
Nr. 7. Anfang 7 Uhr. Dazu ladet ein **verw. Hilger.**



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**



Heute Sonntag
und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **E. Starke.**

* * * Leipziger Salon. * * *

Heute und morgen
gutbesetzte Concert- und Ballmusik.

Leipziger Salon.

Heute und morgen gutbesetzte Tanzmusik — Anfang 4 Uhr,
wozu ich freundlich einlade. **J. Berger.**

Bahnhof Schkeuditz.

Morgen Montag und Dienstag Schützenfest.

Sternschießen mit Figuren in Großdeuben.

Heute den 14. Juni ladet zu Sternschießen mit Figuren
höflichst ein und verspricht mit verschiedenen Sorten Kuchen, war-
men und kalten Speisen, so wie feinen Bieren aufzuwarten
NB. Concert und Ballmusik. **Robert Läger.**
Großdeuben ist nur 10 Minuten vom Anhaltepunkt Gasch-
witz entfernt.

Zöbiger.

Heute den 14. Juni

starkbesetzte Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **W. Seyß.**

Böhlitz-Ehrenberg.

Heute Sonntag den 14. Juni

erstes grosses Concert

(in der neuen Welt)

vom Leipziger Communalgarden-Wachmusikchor mit verstärktem
Orchester (20 Mann Hornmusik). Entrée à Person 1 1/2 Ngr.
Anfang Nachmittags 3 Uhr. (NB. Um 2 Uhr geht der Zug
nach Barneck.) **Ernst Hiller.**

Gosenthal.

Heute empfiehlt Fladen, div. Kaffeekuchen und f. Kaffee, so wie
Schlachtfest, kalte und warme Speisen und Getränke, Concert
und Tanzmusik bestens
Die Gose und Lagerbier ist fein. **A. Vietge.**

Park von Altscherbitz

und dessen Umgegend prächtig, Jedermann geöffnet und nicht wie
in Lügshena Sonntags geschlossen. Um 12 und 3 1/4 Uhr Dampf-
züge hin und Abends 7 Uhr zurück. Auch der Weg über Barneck
durch das Holz auf schöner Aue bis in den Park sehr hübsch.
Mit gutem Lagerbier, Kaffee und verschiedenen Speisen kann ich
aufwarten und bringe es auch in den Park. **G. Roffing.**

Abnaundorf.

Heute Sonntag den 14. Juni ladet zum Concert, frischen
Kuchen und verschiedenen kalten Speisen ergebenst ein **Leuchte.**

Oberschenke Goblis.

Heute Sonntag Cotelettes mit Allerlei, so wie verschie-
dene andere warme und kalte Speisen, gute Getränke, wozu er-
gebenst einladen **J. G. Böttchers Erben.**

Oberschenke in Cutrißsch.

Heute ladet zu verschiedenem Kuchen, gutem Kaffee, so wie zum
Schlachtfest und feiner Gose ergebenst ein **Fr. Scharlach.**

Gasthaus zu Schönefeld an der Kirche.

Heute das erste Sternschießen wieder und zwar mit Bolzen-
büchsen. Hierbei ladet gleichzeitig zu frischen Käsekäulchen, ff. kalten
Speisen und Getränken ergebenst ein

W. Sirmann.

Restauration Schönefeld.

Heute Sonntag lade ich zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen
und Getränken ganz ergebenst ein.

Auch empfehle ich hiermit zur Unterhaltung meine fliegende
Regelbahn.

Ch. S. Müller.

Hergers Restauration in Lindenau

ladet heute Sonntag zu musikalischer Unterhaltung, so wie zu ver-
schiedenem Kaffeekuchen und feinen Bieren freundlichst ein.

Drei Mohren.

Heute Sachhüpfen, dabei Fladen und anderen Kuchen, warme und
kalte Speisen und feine Biere; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**
NB. Morgen Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

Plagwitz.

Heute ladet zu f. Kaffee, besonderer Auswahl Kuchen, warmen
und kalten Speisen, echt bayerischem Bock- und Lagerbier ergebenst
ein **Düngefeld.**

Die Brandbäckerei

empfehlen Erdbeer-, Stachelbeer-, Fladen, Dresdner Bleß- und ver-
schiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet **E. Hentschel.**

Die Bäckerei zu Cutrißsch ladet zu verschiedenem Kaffee-
kuchen und Thüringer Mohnkuchen ergebenst ein.

Chr. Roth.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Fladen, Propheten- und Kaffeekuchen, verschiedene Speisen
und feine Biere, wozu freundlichst einladet **W. Bahn.**
NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes.

Goldnes Lämmchen.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, so wie feinem Bier ergebenst
ein **F. Hönleke.**

Bockbier,

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr
A. Pfau im Böttchergäßchen.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zu Wahren.Heute Sonntag ladet zu Fladen, so wie zu verschiedenen Kaffeekuchen, einer Auswahl Speisen nebst feinen Bieren ergebenst ein
S. Söhne.**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Sonntag Fladen, Stachelbeer-, Erdbeer-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, vorzüglicher Kaffee, echt Bayerisches, feines Lagerbier und Bernesgrüner ic. Abends warme Speisen.

Schleussig.Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken, so wie zu einem ausgezeichneten Löpschen Lüsschener Bier
Chr. Bachmann.**Felsenkeller bei Lindenau.**Zu vorzüglichem Bock-, Lager-, Weiß- und Braumbier, gutem Kaffee und div. Kuchen, wie auch warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein
der Restaurateur.**Bockbier! Feldschlösschen. Bockbier!**auf Eis lagernd, kann ich mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.
NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik.Freundlichen Gruß!
Gustav Schulze.

Die Bier- und Apfelweinstube von E. Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4, empfiehlt heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, ein feines Glas Bockbier, Frankfurter Apfelwein von Goldreinetten à Flasche 5 Ngr., Wairant à Flasche 6 Ngr.

Heute Sonntag großes Schlachtfest. Das Bier ist ff.
S. Gräfe in Neuschönefeld.Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Wahn**, Hainstraße Nr. 14.Heute um 10 Uhr Speckkuchen bei **C. A. Schneider**, Erdmannsstr. 3.**Speckkuchen und das feinste Bockbier** empfiehlt für heute
NB. Morgen Schlachtfest. **C. F. Nappita**, hohe Straße Nr. 7.**Stünz. Morgen Montag Schweinsknochen mit Klößen.****Spelsehalle** am Thomaskirchhof, Saal 8, empfiehlt tägl. guten Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an in u. auferm Hause à 2 1/2 Ngr. Heute Pölkelschweinskeule, morgen jungen Kohlrabi à 2 1/2 Ngr.**Eis!** Täglich mehrere Sorten, so wie vorzüglich feinen Wairant empfiehlt
L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.**Goldne Gule.** Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. **J. S. Wagner.****Große Funkenburg.**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen empfiehlt
J. Fr. Selbig.

Restauration zur Wölblingschen Brauerei, gr. Windmühlenstr. 15. Heute früh Speckkuchen, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Naack, Dresdner Straße Nr. 13.Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, morgen Schlachtfest bei
C. S. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute zu Beefsteak, Speck- und Kaffeekuchen ergebenst ein. Die Biere sind frisch.Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen, so wie gutes Lager-, Braun- und Weißbier, auch einen kräftigen Mittagstisch, dazu ladet ergebenst ein
J. W. John, Brühl Nr. 6.Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei
A. Betterlein, Reichels Garten.Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. Bilfinger, Johanniskirchhof Nr. 9.Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.Heute Speckkuchen bei **J. S. Schildbauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.Heute früh 10 Uhr ladet zum Speckkuchen ein
W. F. Beck, Ritterstraße Nr. 30.Zu feinem Lichtenhainer und heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
C. Walch.**Verloren** ist eine goldne Broche nebst einem weißen Nettshawlchen auf dem Wege vom Schuhmacher- ins Halle'sche Gäßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, obige Dinge Schuhmacherg. 4, 2 Tr. hoch, gegen angemessene Belohnung abzul. Vor Ankauf wird gewarnt.**Verloren** wurde eine Briefftasche mit Militairfreischein, Gesellschaftskarte und einem unfrankirten Brief. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung. **M ü h l e r**, Poststr. Nr. 18, 3 Treppen.**Verloren** wurde vom Fleischer in der Münzgasse bis Flossplatz Nr. 13 ein grünes Portemonnaie mit ohngefähr 1 \mathcal{R} kleinem Geld. — Der ehrliche Finder wird gebeten es Flossplatz Nr. 3, Quergebäude 2 Treppen abzugeben.**Stehen gelassen** wurde in der Post ein Sonnenschirm. Segen Belohnung abzugeben a. d. Neumarkt Nr. 40 im Gewölbe.**Erklärung.**

Die bei dem Brande im Leipzig-Dresdner Bahnhofs der Gluth ausgesetzt gewesenen Cassaschränke sind allerdings nicht von Herrn Kästner, sondern von mir angefertigt, denn sie haben eine der härtesten Proben gut bestanden.

Diese Schränke stehen bei mir zur Ansicht.
Robert Thümmel, Schlossermeister, Poststraße Nr. 7.**Empfehlung.** Dem Verdienste seine Krone: und darum meinen innigsten Dank dem Kalligraph Herrn Sändel für das Geschick, meine schlechte Handschrift zu einer schönen umzuwandeln. Solche Kunst und Geschicklichkeit verdient anerkannt und empfohlen zu werden; möge Derselbe noch lange fortwirken.
Theod. Gust. Wolf.

Die ohne Urlaub auf Reisen gegangene Grasmücke ist wieder erlangt worden. Herzlichen Dank der Dame, die den Eigenthümer auf des Flüchtlings Spur leitete.

Ein donnerndes Hoch der Madame Minna Lehnert, daß der ganze Neukirchhof zittert! W. W.

L. R. 1, 2 Uhr.

Gesellschaft für Geburtshülfe.

Sitzung: Montag den 15. Juni Abends 6 Uhr.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut. Leipzig, den 13. Juni 1857.

W. Krause.

V. Krause, geb. Wermann.

Zur Nachricht.

Seiten der Redaction des Leipz. Tagebl. sowohl, als der Deutschen Allgemeinen Zeitung ist der wörtliche Abdruck der in der am 18. Mai d. J. abgehaltenen Versammlung der hiesigen israelitischen Gemeinde nicht zum Vortrage gelangten, gegen die Behauptung des Herrn Dr. Fellineck als Predigers derselben gerichteten Verwahrung verweigert worden.

Es wird dieselbe zur weiteren Aufklärung in der Sache in dessen Folge nicht weniger, als die schon hier gegebene briefliche Mittheilung des Herrn Dr. Meisel in Stettin, welche das von dem Vorstande der obgedachten Gemeinde sowohl, als von Herrn Dr. Fellineck gegen diesen bei seiner behufs Abhaltung einer Concurrenzpredigt stattgehabte, von dem Vorstande der Gemeinde veranlassene Anwesenheit am hiesigen Orte beobachtete Verfahren schildert, auf besonderem Wege den Mitgliedern der letzteren zugesandt werden.

Der beregte Brief Herrn Dr. Meisels, welchen wir auch dem größern Publicum nicht vorenthalten zu dürfen glauben, lautet wie nachsteht:

Stettin, den 25. Mai 1857.

Herrn M. J. Cohn Wohlgeb. in Leipzig.

Geehrter Herr! Sie bringen mich durch Ihre geehrten Anfragen vom gestrigen Tage in große Verlegenheit. Ich bin in Leipzig so vielfach in meiner persönlichen Ehre und amtlichen Würde verletzt worden, daß ich es im Interesse meiner Seelenruhe und Gesundheit mir zur Aufgabe gestellt, die Erlebnisse und Wahrnehmungen daselbst — zu vergessen. Durch Ihre, gewiß wohlwollende, Neugier und die mir obliegende Pflicht, sie zu stillen, bin ich genöthigt, die häßlichen Erinnerungen wieder auf einen Moment wach zu rufen. Aber Ihr Verhalten gegen mich war so zuvorkommend und ehrenhaft, daß ich mich Ihnen gegenüber zu einem Zeichen der Dankbarkeit verpflichtet fühle; ich gebe es Ihnen, indem ich mich selbst überwinde, durch folgende private Eröffnung.

Sie fragen mich zuerst, warum ich aus der dortigen Concurrenz getreten, bevor die Wahl zum Abschluß gekommen? Darauf antworte ich Ihnen: Mir hat der Rücktritt einen schweren Kampf verursacht. Ich sah in Leipzig ein großes fruchtreiches Gebiet, das, wenn es recht bestellt würde, den segensreichsten Ertrag brächte, und mit seinem Blütenstaube die entferntesten Zonen der gesammten Civilisation hat die Welt nirgends so, wie in Leipzig; es giebt keine Kanzel, von der aus man drei Mal im Jahre zu 100,000 Wallfahrern spricht, außer der in Ihrem schönen Gotteshause, und es selbst legt Zeugniß ab von einer Opferwilligkeit der Gemeindeglieder, wie sie auch nicht oft gefunden wird. Da Herr Dr. Fellineck in Wien nur um einige Stimmen mir überlegen war, so glaubte ich, Niemand hätte mit klarerer Consequenz das nächste Anrecht an die Nachfolge, als ich. Ich fühlte mich berufen und geneigt, bei Ihrer Gemeinde zu wirken. Der Vorstand des Leipziger Israelenthums hat mich in dieser meiner Geneigtheit so bestärkt, daß ich mit einer Meldung die Sache für abgethan halten mußte. Der Vorstand schrieb mir unter dem 6. März d. J. unter Anderem, nachdem er von „Zwischenfällen“ und „Agitationen“ gesprochen, die zu „beseitigen“ waren, und „beseitigt“ worden — wie folgt:

„Erst heute, wo das Hinderniß aus dem Wege geräumt ist, bin ich nun im Stande, Ihnen die offene Erklärung zu geben, daß ich und meine Collegen die in unserer Gemeinde zur Erledigung kommende Predigerstelle nicht würdiger und zweckmäßiger besetzen zu können glauben, als Ihrer gütigst ausgesprochenen Bereitwilligkeit gemäß, solche Ihnen zu übertragen. Ihre Persönlichkeit sowohl, als der Ruf, der Ihnen vorausgegangen, und die mit geistigen Kräften verbundene Energie, die man wohl zu schätzen weiß, hat einen entschiedenen Eindruck auf Alle, die hier die Ehre hatten, mit Ihnen in Berührung zu kommen, hervorgebracht, und zweifle ich nicht, nach dem, was wir über den Erfolg Ihrer Predigten an andern Stätten vernommen und gelesen, daß auch in dieser Beziehung Sie unsere Gemeinde befriedigen werden“ u. s. w.

Dann kommt folgender Passus:

„Ferner müssen wir, wie Sie ganz richtig erkannten, um unserem Programme zu entsprechen, wenigstens zwei der Herren Aspiranten zu einer Probepredigt einladen, was Ende nächster und der darauf folgenden Woche stattfinden wird. Sollte nun nach Abhaltung dieser Probepredigten sich herausstellen, daß unsere, so wie die allgemeine bisher zu Ihren Gunsten bestehende Meinung noch ganz dieselbe geblieben, was ich hoffe und wünsche, so werden wir uns erlauben, sofort Sie zu einem zweiten Besuche hierher einzuladen, formell nur durch eine Predigt sich unserer Gemeinde auch in weiteren Kreisen vorzustellen, gebe Ihnen aber im Voraus die Versicherung, daß wir Ihre Motive vollkommen würdigend und Ihnen beispfindend, nur dann zu diesem Schritte uns entschließen werden, wenn wir Ihres Erfolgs im Voraus sicher sind u. s. w.“

Darauf ward ich zur Predigt eingeladen und folgte. Vorher schon hatte ich Kunde erhalten von den nicht sehr geistlichen Umtrieben, die H. Dr. Fellineck zu meiner Verdrängung unternommen. Auf meine desfallsige Beschwerde schrieb mir der Vorstand unter dem 2. April d. J. unter Anderem, wie folgt:

„Ihre Sache steht hier, bis jetzt, außerordentlich günstig. Was Sie über Dr. J. schrieben, ist Ihnen fälschlich berichtet, derselbe hat übrigens in dieser Sache nicht den geringsten Einfluß auf mich.“

Aber wie gar anders stellte sich die Sache, in der Nähe betrachtet, heraus! Wie arg ward ich hinter's Licht geführt. Wie sehr mich auch der Rücktritt schmerzte, so mußte ich ihn doch beschließen; nicht nur deshalb, weil man mir von officieller Seite her, ich nehme an in guter Absicht — dazu gerathen, sondern weil ich nach Allem, was ich bei Ihnen dort gesehen und erlebt, die Ueberzeugung gewinnen mußte, daß ich den arglistigen Chicanen, auf die ich mich nun gar nicht verstehe, doch erliegen würde. Meine Wege durch das Leben waren immer grade und offen. Ihr kalt-verständiger, klug-berechnender, lauernd-prüfender Geistlicher sagte oft zu mir, ich wäre ein „Kindlicher Mensch“. Freilich, wenn er den Maßstab für mich seiner intriguanten Diplomatie entnahm, mußte ich ihm so erscheinen. Er sagte mir grade zu, sein Grundsatz sei: *אין אדם יודע*, das er aber so übersetzte: „Predige den Kindern Israels, und dann — laß sie laufen!“ Ein guter Witz; nur schade, daß ihn ein Geistlicher gemacht, und zu bethätigen scheint. Daß ein Prediger, der solchen Wahlspruch hat, auch gegen seine Amtsgenossen, wenn sie ihn in seinen Plänen hindern, nicht voll zarter Rücksicht verfährt, darf nicht befremden, aber betrüben muß es. So sah ich denn mit Betrübniß die krummen, verschlungenen und künstlich verdeckten Wege, die H. Dr. Fellineck mit seinen Helfershelfern ging, um mich dort unmöglich zu machen, und erkannte, daß mir bei jedem meiner Schritte eine Falle drohte. Ich hielt es unter meiner Würde, über dieses trügerische Verfahren Aufschluß zu fordern. Auch war's nicht nöthig. Trotz aller künstlichen Verhüllung sah der Fahnensfuß doch durch, und ich brauchte keinen Scharfblick zu haben, um zu wissen, daß Fellineck mit ein Bein gestellt und

daß er Anhänger habe, die dann bereit waren, mich ihm zum Diebstahl hinzuschleichen, und ich glaubte ein beizeitiges Zurückziehen mit noch heiler Haut meiner Vergangenheit und Zukunft schuldig zu sein — und so resignirte ich.

Sie werden sagen, ich hätte die Dinge zu schwarz gesehen! O mein geehrter Herr, glauben Sie es mir, es zittert mir die Hand, indem ich Das niederschreibe, aber ich muß! Jede Rücksicht und Schonung meinerseits wäre nunmehr feig und gegen alle Befehle der Selbsterhaltung, also dumm. Ich will davon schweigen, daß ich von der Gemeinde berufen war, gegen welche J. jedenfalls mehr Verpflichtungen hat, als sie gegen ihn — so war ich doch ein fremder Mensch, mit Allem, aber Allem unbekannt. Das Gastrecht halten sogar rohe Stämme der Wüste für heilig und unverletzlich. Felinek, der sich hätte sagen müssen: Von Wien habe ich den Mann verdrängt; ich habe die Judenheit der österreichischen Metropole acquirirt; der Mann begnügt sich mit der Nachfolge in Leipzig — es ist Pflicht, ihn darin zu unterstützen u. s. w. — empfing mich, als wäre ich gekommen, ihm den Krieg zu erklären. Der Mann hat mir nicht ein Glas Wasser angeboten. Ich aß an dem Sabbathe, an welchem ich gepredigt, wie an den andern Tagen in meinem Hotel, das ich mir selber aussuchte, das kalte Essen, welches ich mir aus einer Garlücke holen ließ: ist so was je erhört? Ich hatte gepredigt, war wie natürlich erschöpft; hatte, was mir nach den Vorausgängen gar nicht einmal obgelegen, für Leipzigs Seelsorger ein besonderes Gebet verrichtet — J. aber wartete den Schluß des Gottesdienstes nicht ab, ging fort, und ließ mich gehen, wie einen Menschen, der keine Beachtung verdient, und wie ich ohne Empfang von ihm gekommen war, so reiste ich ohne Geleit seinerseits wieder ab. Er gab mir nicht einen einzigen Fingerzeig, keinen Wink zu einem Besuche u. s. w., noch mehr: ich fragte ihn nach der Wohnung des Herrn Oppenheim, um eine Visite bei ihm zu machen — und der Geistliche Wiens in spe machte so lange Wendungen und Querszüge, bis wir davon abkamen.

Ich war nie mit dem Manne in irgend welche Berührung gekommen; ich hatte ihm nie ein Leids angethan, und mußte also annehmen, daß meine Bewerbung allein seine Geschäftigkeit gegen mich erregte — und eines Tages sagte ich ihm, er möchte mir es doch offen und unumwunden, wie es Männern geziemt, sagen, ob ihm die Befegung des Amtes durch mich irgendwie unangenehm wäre; ob er Jemand Versprechungen gemacht, an deren Lösung ich ihn hindere; ob er für Jemand persönlich inclinire u. s. w., ich wollte dann sofort zurücktreten, da mich ja nichts dränge, ich sehr gut situiert sei — worauf er mir bündig und klar versicherte, daß das Alles nicht der Fall sei, sondern er verfare nur deshalb so, weil ich nur für Pesth geeignet und berufen sei, und er es für seine Pflicht hielte, mich dorthin zu dirigiren. Darauf zeigte er mir einen seitenlangen Brief, den er an mich geschrieben, aber nicht abgeschickt hatte, der den Beweis ausführte, daß ich für Pesth, und Pesth für mich ein Glück wäre; machte mir über meine weite Berühmtheit lächerliche Elogen — und als er mich von seiner Freundschaft überzeugt glaubte, schrieb er eigenhändig in mein Taschensbuch eine Pesther Adresse, durch die ich über Alles sichern Aufschluß bekommen könnte. Er ahnte nicht, daß ich schon so weit unterrichtet war, um die Intentionen seiner Schlaueit zu erkennen. Er wollte in Leipzig bleiben, wußte, daß mir dann Wien zufiele, und um das zu verhindern, suchte er mich anderweitig zu engagiren. Hätte ich J. in Leipzig einflußlos gewußt, ich wäre natürlich nach wie vor in der Concurrenz verblieben. Aber gar bald gewahrte ich, daß seine Agitationen Anklang, ja Förderung bei bedeutenden Männern, ja bei Mitgliedern des Vorstandes sogar gefunden, daß ich hingegen von officieller Seite keine Aufrichtigkeit und keinen Beistand zu gewärtigen hatte — und ich that, was mir ein Vorstandsmitglied brieflich rieth — ich trat aus. Die Zeit wird kommen, wo competente Richter meine Ehre und Würde rehabilitiren werden. Meine Aufgabe ist es zunächst, für sie das nöthige Material zu sammeln und das Gewirre der Chicanen und Intriguen bloßzulegen. Ich habe bis jetzt nur in Rücksicht auf den Vorstand dort und auf die Gemeinde, die er vertritt, geschwiegen. Wenn erst die Sonderung zwischen Felinek und Leipzig vollendet sein wird, werde ich öffentlich mit ihm reden.

Einstweilen lassen Sie sich bei dieser **privativen** Eröffnung genügen!

Bekanntmachung.

In Folge der fortwährenden Preissteigerung aller unserer Rohmaterialien, welche jetzt bereits die Höhe von 40 bis 60% erreicht haben, sehen wir uns gezwungen, die Preise für die uns zu übertragenden Arbeiten vorläufig um 20% zu erhöhen.
Leipzig, im Juni 1857. Die Klempner-Innung.

Gustav-Adolf-Berein.

Die Mitglieder und Freunde unsers Vereines wollen uns die Anzeige gestatten, daß durch unsere Boten in jedem Hause der Stadt und der Vorstadt ein Sammelbuch nebst einer Beilage (dem vorjährigen Rechnungsabschluss) abgegeben worden ist.

In vielen Häusern (Dank ihren Besitzern oder deren Vertretern!) wandern diese Bücher von Wohnung zu Wohnung, von Person zu Person; in anderen aber werden sie uns oft leer zurückgegeben mit dem Bemerkten, daß trotz ihres Umlaufes sich Niemand betheiliget habe, wengleich wiederum später Viele bei uns Klage führen, „daß ihnen kein Sammelbuch vorgelegt worden sei.“

Diese Auseinandersetzung glauben wir dem Verein und uns zu schulden und die Bitte anschließen zu dürfen:

„daß Alle, die es gut meinen mit unserm evangelischen Bekenntnisse und unsern bedrängten Glaubensbrüdern in nicht protestantischen Ländern, den Umlauf unserer Bücher möglichst fördern und die Betheiligung dafür nach Kräften anregen wollen.“

Das Wiederabholen der Bücher und der eingezeichneten Beträge geschieht durch unsere mit Vollmacht versehenen Boten.
Leipzig, im Juni 1857.

Für den Vorstand des Leipziger Zweig-Vereines zur Gustav-Adolf-Stiftung
Gustav Rus, zur Zeit Cassirer.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Post. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

v. Angern, Frau a. Wilsingerode, Stadt Rom.
Ambrüß, Part. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Adler, Rgbes. a. Ledlitz, braunes Roß.
Altmann, Frä. a. Marktschke, St. Breslau.
Albert, Rfm. a. Reichenbach, Hotel de Prusse.
Arnold, Rfm. a. Stuttgart, Rauchwaarenhalle.
Bakker, Privatm. a. Prag, grüner Baum.
Baumann, Adv., Rgbes. a. Trebsen, und
Vertin, Rfm. a. Magdeburg, St. Dresden.
Birkner, Fabr. a. Grimwischau, und
Bankwitz, Rfm. a. Schmöln, g. Elefant.
Baudert, Wollh. a. Wintorsdorf, g. Arm
v. Batock-Treibe, Stud. a. Berlin, St. Adrb.

Böhme, Adv. a. Dresden.
v. Brühl, Rgbes. a. Warschau.
v. Biedermann, Freiherr, Obes. a. Niedertwoll-
mersdorf, und
v. Bulmering, Colleg.-Secretair a. Petersburg,
Stadt Rom.
Bed. Maler a. Düsseldorf, und
Blecher, Rfm. a. Güdrowagen, Hotel de Russie.
Beschütz, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
Diebrach, Obes. a. Breslau,
de Vork, Gesandtsch.-Attaché a. London, und
v. Bülow, Baron, Rittergutsbes. a. Schwöwin,
Hotel de Daviere.

Böner, Del. a. Frohburg, Münchner Hof.
Böck, Del. a. Freiding, Rauchwaarenhalle.
Bold, Frä. a. Marktst. Stadt Breslau.
Brandt, Rfm. a. Riesa, Stadt London.
Böttcher, Amtm. a. Geuna, Hotel de Prusse.
v. Bubberg, Excell., Generalleut. a. Warschau, u.
Böhm, Oberst a. Pesth, halber Roth.
Bachhof, Amtm., und
Bokrosky, Amtm. a. Eberitz, schwarzes Kreuz.
Barthels, Amtm. a. Priesnitz,
Barthels, Del. a. Götzen,
v. Bachhoff, Kammerherr, und
v. Bachhoff, Frau a. Dobitzschen, d. Haus.

- v. Carlowitz, Major a. D., Obef. a. Falken-
hoff, großer Blumenberg.
Claren, Def. a. Weizdorf, Hotel de Pologne.
Coppel, Frau a. Hannover, St. Hamburg.
Carl, Amtm. a. Hainsburg, Münchner Hof.
Clausniger, Kfm. a. Oberneuschönberg, Stadt
Freiberg.
Damm, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Donner, Kfm. a. Döbeln, Stadt Freiberg.
Dibo, Magazinrendant a. Landsberg, Palmb.
Dulso, Frau a. Mitau, Stadt Dresden.
v. Deffecoffy, Kgbef. a. Thallwitz, St. Hamb.
v. Drenkhahn, Frau Obef. a. Gresse, St. Rom.
Demuth, Kfm. a. Daugen, Hotel de Pologne.
Eflig, Kfm. a. Altenburg, goldner Arm.
Gandt, Privatm. a. Wien, Hotel de Baviere.
v. Egloffstein, Kammerherr aus Brucha, Hotel
de Prusse.
Freund, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Feldmann, Kfm. a. Leipzig, und
Fritzsche, Kfm. a. Riesa, Stadt Freiberg.
Freudenberg, Inspector a. Dornstedt,
Frank, Privatm., und
Frank, Frl. a. Birckhausen, Stadt Breslau.
Feustel, Kfm., und
Forkel, Commerz.-Rath a. Coburg, Stadt Rom.
Forrer, Kfm. a. Lützenberg, Reichstraße 51.
Ferber, Landw. a. Brandersdorf, großer Blumenb.
Fürstberg, Durchl., Fürst a. Donaueschingen,
Hotel de Baviere.
v. Funt, Kgbef. a. Löbnitz, Palmbaum.
v. Fabrice, Oberleutn. a. Grimma, St. Dresd.
Fried, Kfm. a. Grimmitzschau, g. Elefant.
Flemming, Hauptm. a. Weimar, d. Haus.
Flammé, Kfm. a. New-York, Münchner Hof.
Frank, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.
Gröblich, Schneidermeister aus Mantel, Rauch-
warenhalle.
Gehre, Gastw. a. Schneberg, blaues Ros.
Gräfe, D. a. Bremen, Stadt Rom.
Guthmann, Wollh. a. Wintersdorf, g. Arm.
Georgi, Kfm. a. Hamburg,
Gohe, Kfm. a. Berlin, und
Golde, Amtm. a. Schnaditz, Palmbaum.
Hauschild, Wollh. a. Großenstein, g. Arm.
v. de Heude, Kfm. a. Braunschweig, St. Nürnberg.
Heinle, Def. a. Leuchern, Palmbaum.
Henrichs, Part. a. Hamburg, am unt. Part 10.
Heydenreich, Kgbef. a. Oberwiesenaue,
Hinte, Domänenp. a. Jilly, und
Hamel, Kfm. a. Manchester, Hotel de Baviere.
Hirsch, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Hoffmann, Def. a. Gera,
Hauffe, Amtm. a. Selmnitz,
Hauffmann, Amtm. a. Frohburg, und
Hüller, Amtm. a. Aja, deutsches Haus.
Hausmüller, Def. a. Berthelheim, schw. Kreuz.
Hart, Landw. a. Gronau,
v. Hart, Kgbef. a. Lettin,
Hardt, Kfm. a. Lennep,
Hardt, Kfm. a. Hückeswagen,
Hofsch-Hinteler, Graf, Kgbef. a. Kopenhagen,
großer Blumenberg.
Herrmann, Kfm. a. Hof, halber Mond.
Heine, Redacteur a. Wien, und
Hengenstamm, Graf, Rent. a. Wien, St. Rom.
Hesselbarth, Kgbef. a. Bschorna, Hotel de Prusse.
Hoyer, Kfm. a. Leisnig, und
Haubold, Lederh. a. Siebenlehn, St. Freiberg.
v. Hahn, Geh. Rath a. Petersburg, H. de Russie.
Haller, Kfm. a. Albitrieden, Rauchwarenhalle.
Heichen, Obef. und
Hänsel, Agent a. Dresden, Stadt Breslau.
Hackemeffer, Obef. a. Dabrun,
Helbig, Gerberm. a. Düben, und
Hennig, Amtm. a. Bschornitz, weißer Schwan.
Jacobi, Kfm. a. Slettin, halber Mond.
Jäpel, Bergbeamter a. Altenberg, Tiger.
Jäger, Oberamt. a. Schulpforta, Palmbaum.
Joachim, Kfm. a. Hamburg, und
Joachim, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Jacobson, Kfm. a. Triest, Hotel de Russie.
Koutemann, Kfm. a. Hamburg, und
v. Kalisch, Kammerh. a. Riehnitzsch, H. de Russie.
Koch, Amtm. a. Bschornitz, weißer Schwan.
Knödel, Maurerm. a. Dymmerhain, St. Breslau.
Kleemann, Def. a. Leuchern, Palmbaum.
Kamprad, Wollh. a. Altenburg, goldner Arm.
Kirchner, Kfm. a. Magdeburg, g. Elefant.
Krdtsch, Kgbef. a. Delitzschau, grüner Baum.
v. Klitzing, Hauptm. a. D., Kgbef. a. Podels-
witz, Stadt Dresden.
Kummer, Amtm. a. Feuer, St. Hamburg.
Kahn, Wollh. a. Posa, braunes Ros.
Krause, Def. a. Luppe-Dahlen, und
Kohn, Stud. a. Prag, schwarzes Kreuz.
Königs, Gastw. a. Hückeswagen,
Kühn, Oberamt. a. Preßsch, und
Krelegstein, Obersteuerinnehmer a. Schmiedeberg,
Hotel de Pologne.
Kumbrud, Kfm. a. Lennep, großer Blumenberg.
Löhner, Fabr., und
Löhner, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
Leflat, Def. a. Wendingen, schwarzes Kreuz.
Leonhardt, Fabr. a. Wunsiedel, gr. Blumenb.
Luchardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Löwe, Kfm. a. Reichenbach, goldner Arm.
Leonhardt, Kgbef. a. Golditz, St. Dresden.
Lebner, Kfm. a. Schönhalda, Münchner Hof.
Ludwig, Kfm. a. Kahla, Rosenkranz.
Loge, Hofarzt a. Weimar, deutsches Haus.
Löder, Kgbef. a. Pörs, Hotel de Prusse.
Lederer, Kfm. a. Karlsbad, Rauchwarenhalle.
Messinger, Frl. a. Uhwingen, Stadt Breslau.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Maienbaum, Seilerm., und
Meyer, Frau a. Fürth, Stadt Breslau.
Müller, Wollh. a. Altenburg, g. Arm.
Reimigen, Landw. a. Schandau, gr. Baum.
Müller, Insp. a. Löbnitz, und
Markwardt, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Merlo, Kfm. a. Turin, Hotel de Baviere.
Mortin, Kfm. a. Eilenburg, und
Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Müller, Amtm. a. Steinbrücken,
v. Meßsch, Kgbef., und
v. Meßsch, Frau a. Ottenhain, und
Müller, Def. a. Großen, deutsches Haus.
Meier, Frau a. Wendingen, schwarzes Kreuz.
Merz, Fabrikbes. a. Augsburg, Stadt Rom.
Michel, Def. a. Berthelheim,
Müller, Kfm., und
Müller, Frau a. Gimsleben, schwarzes Kreuz.
Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Modelenn, Obef. a. Gebelzog,
Müller, Fabr. a. Wunsiedel, und
Mombert, Rent. a. London, gr. Blumenberg.
Mischel, Frau Gastw. a. Lettin, St. Berlin.
Nischold, Frl. a. Mantel, Rauchwarenhalle.
Nordmann, Obef. a. Treben, Hotel de Prusse.
Neubert, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Raundorf, Fabr. a. Berda, g. Elefant.
v. Nischwitz, Freiherr, Rittergutsbes. a. Königs-
felde, Stadt Dresden.
Neubauer, Rent. a. Delitzsch,
Neubauer, Kgbef. a. Peterwalde, und
Neubauer, Oberamt. a. Krositz, Palmbaum.
Neumann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Nehmigen, Insp. a. Märzdorf, grüner Baum.
Nesbemann, Kfm. a. Lennep, gr. Blumenberg.
Nisch, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
Nesje, Justizrath a. Magdeburg, St. London.
Nallas, Gastw. a. Dresden, und
Nehold, Def. a. Schaafstedt, blaues Ros.
Näger, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Nabburg, Frl. a. Grimmitzschau, halber Mond.
- v. Vollen, Kfm. a. Lennep, und
Preschel, Obef. a. Delitzsch, großer Blumenberg.
Pösch, Amtm. a. Gossa, Dessauer Hof.
Pumpy, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Pöhl, Wollh. a. Wintersdorf, br. Ros.
Pohl, Amtm. a. Pöhl, deutsches Haus.
Rose, Obef. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Reiniker, Inspector a. Rannichswalde, und
Ritter, Frl. a. Dessau, grüner Baum.
Roch, Kfm. a. Göppingen, Stadt Hamburg.
Riedel, Def. a. Ehrenberg, deutsches Haus.
Rohland, Oberamt. a. Zeitz, Münchner Hof.
Remy, Kfm. a. Gera, Stadt Rom.
Röner, Mühlbes. a. Kösen, Stadt Rom.
v. Schönfeld, Kgbef. a. Löbnitz, und
v. Streit, Freih., Kgbef. a. Weißschütz, großer
Blumenberg.
Scheinberg, Frau a. Verditzsch, St. Wien.
v. Sausin, Frau, und
v. Sausin, Frl. a. Sangerhausen,
Seidensuß, Def., und
Seidensuß, Frl. a. Oberbrunn, schw. Kreuz.
v. Stille, Frl. a. Wilsfingerode,
v. Schwester, Obef. a. Trebnitz, und
Schmitt, Fabrikbes. a. Plauen, Stadt Rom.
Schmitt, Oberflakarzt a. Batavia,
Strieger, Def. a. Rottewitz,
Schmidt, Obef. a. Bitterfeld, und
Sausin, Kgbef. a. Rathsch, Hotel de Pologne.
Schlegel, Def. a. Gotha, Stadt Breslau.
Schmidt, Kfm. a. Reichenbach, H. de Prusse.
Stein, Def. a. Zwenkau, blaues Ros.
Schlemm, Kfm. a. Wurzen, Tiger.
Schneider, Fabr. a. Berda, und
Schmidt, Fabr. a. Schmölln, goldner Elefant.
Schmidt, Langleidir. a. Dresden, und
Schrage, Kgbef. a. Döbitz, Stadt Dresden.
v. Schönberg, Kgbef. a. Kreipitzsch,
Sormann, Kfm. a. Berlin, und
Selig, Kfm. a. Eöln, Palmbaum.
Schay, Wollh. a. Pirna, braunes Ros.
Schubert, Kgtspachter a. Rannewitz, und
v. Schnellbühl, Adjut. a. Weimar, d. Haus.
Sinning, Kfm. a. Rassel, Stadt Hamburg.
Schulte, Kfm. a. London, und
Saxe, Frau Reg. Rath a. Gölzig, H. de Bav.
Schmidt, Kfm. a. Lüdenschaid, Palmbaum.
Tittel, Amtm. a. Hemsendorf, Stadt Dresden.
Trebitsch, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Tonin, Kfm. a. Philadelphia, am untern Part 10.
Taylor, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Tischer, Stallm. a. Weimar, deutsches Haus.
Thomas, Fabr. a. Graßlitz, Palmbaum.
Timmich, Amtm. a. Bitterfeld, H. de Pologne.
v. Thranhart, Obef. a. Büchau, und
v. Trotha, Kgbef. a. Schkopau, gr. Blumenb.
v. Wegyaza, Obef. a. Pests, Hotel de Pologne.
Voigt, Inspector a. Kreipitzsch, Palmbaum.
Voigt, Kgbef. a. Seegeritz, Stadt Dresden.
Voigt, D. phil. a. Grimma, Rosenkranz.
Wagner, Fabr. a. Grimmitzschau, g. Elefant.
v. Witzleben, Kgbef. a. Ripscher, St. Dresden.
Wahl, Oberamt. a. Düben, Palmbaum.
Wegel, Def. a. Zeitz, Münchner Hof.
Wollenberg, Kfm. a. Pöfen, Stadt Hamburg.
Wolffsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Wienandts, Kfm. a. Rheydt, gr. Blumenberg.
Wälisch, Wagenb. a. Mantel, und
Weiß, Frau a. Ruprechtsreuth, Rauchwarenh.
Winkler, Amtm. a. Kuthausen, weißer Schwan.
Wagner, Kfm. a. Gfilingen, Hotel de Prusse.
Wirz, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Wolf, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.
Zeitler, Kfm. a. Neusalz, goldner Elefant.
Zill, Kfm. a. Manchester, Stadt Dresden.
Zeitz, Def. a. Großtoben, und
Zwar, Kfm. a. Gölzig, Palmbaum.
Ziegenfuß, Kgbef. a. Hopfgarten, deutsches Haus.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 13. Juni Abds. 14° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.